



## DAS LEBEN BLEIBT BUNT ...



**... auch wenn es uns zur Zeit ziemlich grau erscheint!**

■ Das Jahr 2020 ist fast vorüber – welch ein ungewöhnliches, aufregendes, manchmal leider auch beängstigendes Jahr! Alles begann so schön:

„Lasst uns miteinander ... planen das Jahr!“ Beim Mitarbeiterinnentreffen der kfd St. Stephanus im Januar wurden viele gute Ideen für „bunte“ Veranstaltungen geplant, z.B. ein kulinarischer Abend: „Essen wie Gott in der Heimat“ Anfang Februar. Alte und junge kfd – Frauen erzählten zu jedem Gericht, welche Rolle es in ihrem Leben gespielt hat.



Genussvoll wurde auch der Weltgebetstag nach der Liturgie in

der Kirche weitergeführt: Die Frauen der Jakobus – Gemeinde und von St. Stephanus saßen bei einem leckeren afrikanischen Essen in der Alten Bücherei zusammen. Und dann „legte jemand den Schalter um“, alle weiteren Vorhaben mussten auf Eis gelegt werden. Auf einmal war auch unser Land von einer schlimmen Krankheit betroffen, nicht immer nur andere Kontinente! „Virusbedingt“ sind wir nicht zum SOS-Kinderdorf in Lüdenscheid gefahren, das Gemeindefest fiel ebenso aus wie der Einkehrtag und ein Waldspaziergang. Wir haben uns kaum noch getroffen!

Liebe Gemeinde in St. Stephanus!

In unseren Krippendarstellungen steht in diesem Jahr eine fahrende Lokomotive mit Anhängern. Immer wieder gibt es Menschen, die dort stehen bleiben, eine Zeit an der Krippe verweilen, beobachten und sich Gedanken machen.

Gestern, am Donnerstag, sagte mir jemand: „Thomas, bei der Geburt Jesu gab es doch noch gar keine Eisenbahnen.“

Wie recht er hat. Aber ihr wisst, dass ich jedes Jahr die Krippe neu gestalte und Symbole aus unserer Zeit einarbeite. Im Sommer dieses Jahres habe ich ein Buch, einen Bildband, gelesen und betrachtet mit der Überschrift: „Geleise ins Morgen“. Sofort entwickelten sich bei mir eigene Gedanken, Bilder und Fragen, die ich mit dem menschlichen Leben in Verbindung bringe:

- Auf welchen Gleisen des Lebens bin ich bis heute gegangen?
- Welche Lebenswege waren für mich bislang prägend und entscheidend?
- Welche Menschen kreuzten meinen Lebensweg und welche Bedeutung haben diese Menschen für mich? Wie haben sie mein Leben mitbestimmt und geprägt?

Entscheidend für die Bewegung der Wagons ist die Lokomotive. Sie erst bringt alles in Bewegung, treibt an und zieht die Wagons auf den Schienen.

Ausgehend von diesem Bild der Lokomotive möchte ich uns am 1. Advent fragen:

- Wer oder was treibt mich an?
- Wer oder was zieht mich an?

Um diese Fragen zu beantworten, muss ich in mich selbst hineinspüren und mich fragen: Was gibt mir Lebensfreude? Wie kann ich anderen Lebensfreude schenken? Denn die Freude und Dankbarkeit ist der Antrieb deines Lebens.

Wie kann ich zu dieser Lebensfreude gelangen?

- Dass ich offen und wachsam bleibe für die Geschenke des Lebens.
- Dass ich neugierig bin und gerade in den Begegnungen und Gesprächen mit den Menschen etwas Spannendes und Lebenserfüllendes erhoffe.
- Dass ich offen bleibe für Menschen, die mir plötzlich über den Weg laufen und mir vom Leben erzählen.
- Dass ich die Lichtblicke des Lebens nicht übersehe.

Ich wünsche uns allen, gerade am Anfang der Adventszeit, dass die Liebe uns antreibt, dass wir die Lebensfreude miteinander teilen. Jesus sagt es so: „Ich will, dass alle Menschen das Leben haben und es in Fülle haben“. Amen – so soll es sein.

Ich wünsche uns allen von Herzen eine gesegnete Adventszeit.

Ihr Pastor Thomas Laufmüller



Aber wir wollten unserem Motto gerecht werden und trotzdem allem etwas Farbe in unser Leben bringen – durch Grüße in der FuM und Ostersteine. „Urlaubsgrüße“ aus Münster konnten unsere Mitglieder versenden, so, als ob Münster ein Reiseziel gewesen wäre.



Gesundheit und Freude sollten die selbst bedruckten und mit Lavendel befüllten Duftsäckchen bringen, ganz in der Tradition der Kräuterweihe zum Fest von Mariä Himmelfahrt.

Ende August haben wir aufgeatmet: „Himmlisch“ war unsere Stimmung „Im Himmelreich“ beim Kaffeetrinken! Wir hatten so viel zu erzählen!

Ende September lernten wir einen interessanten Ort in Münster kennen: das Kapuzinerkloster mit dem beeindruckenden Garten. Bruder Bernd führte uns nach dem Kaffeetrinken herum und verblüffte uns z.B. mit seinen Tipps für kreatives Marmeladekochen. Da der Garten öffentlich ist, werden einige von uns bestimmt öfter den Weg dorthin finden.

Fast hätten wir mit Dr. Hagencord Ende Oktober gefragt: „Was haben Tiere mit unserem Glauben zu tun?“ Leider nur fast!! 2 Tage vorher haben wir beschlossen, dass wir uns angesichts der Covid 19 – Infektionszahlen besser nicht treffen sollten. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!! Im Herbst kommt der Referent gerne zu uns, dann kann er auch von der Preisverleihung durch die UN am 05.11. berichten. Dazu werden wir auch die Frauen aus der Jakobus-Gemeinde einladen.



Dieses „magere“ kfd-Jahr soll am 02.12. ausklingen mit unserer Adventsfeier unter dem Motto „Mache dich auf und werde Licht“.

Und dann?

Dann hoffen wir aus ganzem Herzen, dass vor uns ein helleres, bunteres Jahr liegt!! Alles Gute wünscht das kfd-Team.



## ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS IN UNSERER PFARREI ST. LIUDGER:



**Eintritt immer nur eine Person**



**Mund- und Nasenschutz**



**Mindestabstand von 1,5 Meter**



**Formular zur Rückverfolgbarkeit ausfüllen**

	Roxel	Albachten	Mecklenbeck	Aaseestadt
	Tel.: 02534 587910	Tel.: 02536 1040	Tel.: 0251 27600050	Tel.: 0251 73523
<b>Montag</b>	16 bis 18 Uhr	10 bis 12 Uhr	10 bis 12 Uhr	9 bis 12 Uhr u. 15 bis 18 Uhr
<b>Dienstag</b>				9 bis 12 Uhr u. 15 bis 18 Uhr <small>Nur telefonisch!</small>
<b>Mittwoch</b>	10 bis 12 Uhr	16 bis 18 Uhr	16 bis 18.30 Uhr	9 bis 12 Uhr u. 15 bis 18 Uhr
<b>Donnerstag</b>	16 bis 18 Uhr		8 bis 12 Uhr	9 bis 12 Uhr
<b>Freitag</b>	10 bis 12 Uhr	10 bis 12 Uhr	10 bis 12 Uhr	10 bis 12 Uhr u. 15 bis 18 Uhr

Katholische Kirchengemeinde **ST. LIUDGER**

**KATHOLISCHE KIRCHE**  
BISTUM MÜNSTER



**Büro Roxel**

Alte Dorfstraße 6  
48161 Münster-Roxel  
Tel.: 02534 58791-0  
Fax: 02534 58791-91  
stpantaleon-roxel@bistum-muenster.de



**Büro Albachten**

Dülmener Str. 15  
48163 Münster-Albachten  
Tel.: 02536 1040  
Fax: 02536 335283  
stludgerus-albachten@bistum-muenster.de



**Büro Mecklenbeck**

Dingbängerweg 61  
48163 Münster-Mecklenbeck  
Tel.: 0251 2760005-0  
Fax: 0251 2760005-19  
stanna-mecklenbeck@bistum-muenster.de



**Büro Aaseestadt**

Stephanuskirchplatz 4  
48151 Münster-Aaseestadt  
Tel.: 0251 73523  
Fax: 0251 72090  
ststephanus-muenster@bistum-muenster.de